

M2 05.04.22

Einweihung: Bettenhaus in Uganda ist fertig

Projekt Plan entstand bereits im Jahr 2017. Diese Unterstützung hat es gebraucht.

VON AUGUST SONNTAG

Ottobeuren/Babenhausen Das schon seit fast drei Jahren im Bau befindliche Bettenhaus „Dr. Reiner Girls Complex“ in Uganda ist fertiggestellt und nach der Einweihung seiner Bestimmung übergeben worden. Bereits beim Besuch der Delegation im Jahr 2017 entstand der Plan, die zum Teil mit über 60 Kindern überlasteten Schlafsäle zu erweitern. Die ersten Kostenschätzungen übertrafen jedoch weit die finanziellen Mittel des Vereins „Hilfe für Kinder in Uganda“ aus Babenhausen.

Nach einer Zusage von der Aktion „Ein Herz für Kinder“ ließ sich das Projekt starten. Die aus Uganda vorgelegten Pläne wurden von einem hiesigen Architektenbüro überarbeitet und in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Es entstanden Räume für insgesamt 300 Betten,



So sieht das neue Bettenhaus in Uganda aus.

Foto: Verein

vielen Toiletten und Waschräumen. Beim Besuch im Jahr 2019 wurde der Grundstein für das neue Gebäude eingeweiht. Corona verursachte viele Verzögerungen bis hin zu Stillständen. Bereits beim Fundament verursachte der feuchte Untergrund

einen erheblichen Mehraufwand. Zusätzlich verteuerte die hohe Inflation in Uganda das Ganze. Dank großzügiger Spenden gelang es schließlich, den Bau fertigzustellen und alle Installationen innen und außen für das Abwasser solide auszu-

führen. Unter normalen Umständen wäre die Einweihung wohl im Beisein einer Delegation des Vereins erfolgt. Somit fand die Einweihungsfeier im kleinen Kreis jedoch in Anwesenheit aller Schüler und Studenten statt, die sich schon lange darauf gefreut haben, das neue Bettenhaus benutzen zu dürfen. Auch die Verantwortlichen um Reinhold Reinöhl und Werner Nisseler seien froh, trotz vieler Hindernisse und enormen Kostensteigerungen das Projekt zu Ende gebracht zu haben. Die Nachfragen nach Plätzen sowohl an der Grundschule als auch an der Secondary School sind unverändert hoch. Die hohe Inflation in Uganda erschwere es vielen Eltern, das Schulgeld aufzubringen.

» Wer helfen will, findet Informationen auf der Homepage des Vereins „Hilfe für Kinder in Uganda“ aus Babenhausen www.hilfe-fuer-kinder-in-uganda.de